



Gibt es in Lauf eine öffentliche Toilette?

Erstaunt hat die Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass insgesamt 37 Mal darauf hingewiesen wurde, es fehle eine öffentliche Toilette – obwohl eine solche, die rund um die Uhr zugänglich ist, bereits vorhanden ist.

In der Einsegnungshalle am Friedhof, Hauptstraße 98, stehen auf der Rückseite des Gebäudes eine öffentliche Herren- und eine Damentoilette zur Verfügung. Aufgrund der festgestellten geringen Bekanntheit dieser Einrichtung wird die Gemeinde eine entsprechende Beschilderung anbringen, um auf das Vorhandensein der öffentlichen Toiletten hinzuweisen.

Eine weitere öffentliche Toilette befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses, Hauptstraße 70, und steht während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Im Obergeschoss ist zudem ein behindertengerechtes WC vorhanden, das über den Aufzug erreichbar ist. Hierzu kann am Seiteneingang des Rathauses geklingelt werden. Das Rathaus ist dort ebenerdig zugänglich und beispielsweise auch mit dem Rollstuhl befahrbar; über den Seiteneingang gelangt man direkt zum Aufzug.

Eine Kundentoilette steht im EDEKA-Markt Droll in Lauf, Hauptstraße 41, während der Öffnungszeiten des Marktes (Montag bis Samstag, 7 bis 19 Uhr) im Bereich des Getränkemarktes zur Verfügung. Der Schlüssel hierfür ist an der Posttheke im hinteren Bereich des Marktes hinterlegt und kann dort erfragt werden. Die Gemeinde bedankt sich ausdrücklich für diesen besonderen Service, der für einen Einzelhandelsbetrieb keineswegs selbstverständlich ist.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass die Toilette im Gasthaus Rebstock, Hauptstraße 50, während der Öffnungszeiten des Hauses auf Nachfrage ebenfalls genutzt werden kann. Dieses entgegenkommende Angebot wird bereits seit geraumer Zeit ermöglicht und verdient durchaus ein besonderes Wort des Dankes an die Eheleute Falk.

Ausblick:

Auch im Bereich der Wanderwege und Spielplätze wird weiterhin Bedarf für eine öffentliche Toilette gesehen. Nach Vorberatungen im Gemeinderat wurde hierfür bereits der Standort beim Wasserkraftwerk ins Auge gefasst, da sich dort ein stark frequentierter Spielplatz befindet und zugleich sowohl der Energiepfad als auch der Laufbachpfad vorbeiführen.

Erste Untersuchungen haben ergeben, dass der barrierefreie Umbau der bestehenden Toilettenanlage am Wasserkraftwerk einen Investitionsbedarf im mittleren fünfstelligen Bereich verursachen würde. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation wurde das Vorhaben zunächst zurückgestellt.

Zwischenzeitlich hat sich jedoch die Möglichkeit ergeben, eine erhebliche Bezuschussung zu beantragen. Bis Mitte des Jahres soll Klarheit darüber bestehen, ob eine Förderung realisiert werden kann. Anschließend sollen die Planungen zum Umbau der Toilettenanlage wieder aufgenommen werden.

